

1. Halbjahr 2016

Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

- 7.01 Interkulturelle Bibliotheksarbeit - Interkulturelle Kompetenz
- 7.02 Makerspace, FabLab und Co.
- 7.03 Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertung der E-Medien-Ausleihe
- 7.04 Bestandsaufbau Digitale Medien in Öffentlichen Bibliotheken - ein Erfahrungsaustausch
- 7.05 Social Reading - Social Writing: Gemeinsam Lesen und Schreiben
- 7.06 Vielfältig, Offen, Interkulturell: Willkommen in der Öffentlichen Bibliothek

7.01

**Interkulturelle Bibliotheksarbeit –
Interkulturelle Kompetenz**

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die bereits interkulturelle Bibliotheksarbeit leisten oder sich zu diesem Thema informieren möchten
Inhalt	<p>Die kulturelle Vielfalt in Deutschland und die globale Vernetzung von Bildung und Wirtschaft machen es notwendig, dass auch die Beschäftigten in Öffentlichen Bibliotheken kontinuierlich ihre interkulturellen Kompetenzen vertiefen und weiterentwickeln. Die Bevölkerung in Deutschland ist interkulturell und multilingual: Laut statistischem Bundesamt haben 20,3 % der Gesamtbevölkerung einen Migrationshintergrund. Bibliotheken spielen bei der Integration der Menschen eine wichtige Rolle. Der aktuelle Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern verstärkt die Notwendigkeit, die eigene Bibliothek interkulturell aufzustellen, Angebote zu entwickeln und die eigene interkulturelle Kompetenz zu stärken.</p> <p>Yilmaz Holtz-Ersahin, Mitglied der dbv-Kommission Interkulturelle Bibliotheksarbeit, zeigt in diesem Seminar auf, wie Bibliotheken eine Willkommenskultur schaffen und Integrationsarbeit konkret umsetzen können. Anhand von Praxisbeispielen wie Hilfen zum Bestandsaufbau, speziellen Führungen, Aktionen oder zahlreichen Links im Internet wird deutlich, wie interkulturelle Bibliotheksarbeit gestaltet werden kann. Zudem wird thematisiert, welche Kompetenzen notwendig sind, um Menschen anderer Religionen, Sprachen und Kulturen erfolgreich und angemessen zu begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Wie können Öffentliche Bibliotheken die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern? » Was erwartet diese heterogene Zielgruppe von der Bibliothek, wie erreicht man sie und mit welchem Angebot spricht man sie an? » Wie kann die Bibliothek Sprach- und Lesekompetenz von Kindern nicht-deutscher Herkunft fördern? » Wie können zielgruppenorientierte Bibliothekseinführungen für Flüchtlinge gestaltet werden? » Welche Kompetenzen braucht das Bibliothekspersonal?
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie verschiedene interkulturelle Bibliotheksservices, » haben Sie einen Einblick in die Erwartungen an die Bibliotheksarbeit von Menschen mit Migrationshintergrund gewonnen, » ist Ihnen bewusst, welche Kompetenzen für eine interkulturelle Bibliotheksarbeit wichtig sind, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » sind Sie in der Lage, in Ihrer Bibliothek interkulturelle Bibliotheksangebote zu schaffen, zu erweitern oder zu optimieren.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozent	Yilmaz Holtz-Ersahin M. A. Stadtbibliothek Duisburg
Anmeldung	bis spätestens 21.12.2015
Teilnehmerzahl	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr für diese Teilnehmer beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster
Termin	25.01.2016



7.02

Makerspace, FabLab und Co.

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich einen Überblick zum Thema verschaffen wollen
Inhalt	<p>Was sind Makerspaces und FabLabs? Wie passt ein Makerspace in das Angebotsportfolio einer Öffentlichen Bibliothek? Was gehört in einen Makerspace und welche attraktiven Angebote können auch kleinere Öffentliche Bibliotheken entwickeln?</p> <p>Julia Bergmann, Trainerin für Informationskompetenz aus Bremen, liefert die Antworten und bietet in diesem Seminar einen Überblick mit ersten Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen aus den USA, den Niederlanden und Deutschland. Makerspaces sind Orte, die das Selbermachen und -probieren in den Fokus nehmen. Makerspace-Bereiche und -Aktivitäten können in Bibliotheken jeder Größe eingebunden werden.</p> <p>Die Stadtbibliothek Köln bietet bereits seit 2013 ihren Kunden einen „offenen Raum für neue Ideen, Potenziale und Do-It-Yourself-Projekte. Eigenes Tun steht im Vordergrund, vor allem aber der Spaß an der Sache!“ Eine Vorführung der Kölner Angebote sowie ein Erfahrungsbericht ergänzen das Seminar - Ausprobieren und Selbermachen nicht ausgeschlossen!</p> <p>Ein Seminar in Kooperation mit der Stadtbibliothek Köln s.a. https://stadtbibliothekkoeln.wordpress.com/makerspace/</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie einen Überblick gewonnen zu Makerspaces, die in Bibliotheken angeboten werden, » kennen Sie das Makerspace-Angebot der Stadtbibliothek Köln, » haben Sie Ideen erhalten, einen Makerspace-Bereich oder entsprechende -Aktivitäten in Ihrer Bibliothek zu entwickeln, » sind Sie in der Lage zu entscheiden, welche Angebote zum Thema Makerspace im Bibliothekskontext sinnvoll sind.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung
Dozentin	<p>Julia Bergmann Diplom-Bibliothekarin, freiberufliche Trainerin für Informationskompetenz, Kultur- und Wissensvermittlung</p>
Anmeldung	bis spätestens 19.01.2016
Teilnehmerzahl	12
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln
Termine	<p>Da eine hohe Nachfrage zu erwarten ist, werden zwei Termine angeboten:</p> <p>Seminar 7.02.1: 16.02.2016 Seminar 7.02.2: 17.02.2016</p>



7.03

Möglichkeiten und Grenzen statistischer Auswertung der E-Medien-Ausleihe

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die statistische Auswertungen vornehmen, Grundkenntnisse des Statistiktools Pentaho sind erforderlich
Inhalt	<p>Die Ausleihe digitaler Medien wie E-Books, E-Audios oder E-Paper boomt. Viele Öffentliche Bibliotheken stellen ihren Kunden inzwischen umfangreiche virtuelle Bestände als Download zur Verfügung. Die damit verbundenen Nutzungsmöglichkeiten stellen neue Herausforderungen an das Controlling.</p> <p>Die statistische Auswertung der realen Medienbestände lässt sich über die eingesetzte Bibliothekssoftware steuern. Die Auswertung der E-Medien-Ausleihe erfordert den Einsatz des Softwaretools Pentaho, die Nutzung der Website-Aufrufe kann mit Logaholic ausgewertet werden. Welche Daten müssen für die Deutsche Bibliotheksstatistik generiert werden? Welche Kennzahlen können generiert werden? Welche Informationen sind auf Grund der Datenschutzbestimmungen nicht verfügbar?</p> <p>Für manche Themen ist die Aufbereitung von Rohdaten in Excel vorteilhaft. Mit Grafiken lassen sich Daten und Entwicklungen veranschaulichen. Excel-Makros erleichtern regelmäßig wiederkehrende Auswertungen.</p> <p>Eckhard Kummrow, Berater und Experte, bietet mit diesem Workshop Interessenten die Möglichkeit, mit den Werkzeugen Pentaho und Logaholic tiefer in die Auswertung der E-Medien-Ausleihe einzusteigen und die Ergebnisse in Excel zu präsentieren. Fragen und Wünsche der Teilnehmenden werden vor Beginn des Workshops abgefragt.</p> <p>Jeder/jedem TeilnehmerIn steht ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Auswertungen sind idealerweise im Datenbestand der eigenen Onleihe vorzunehmen. Daher sollten die Passwörter für Pentaho und Logaholic zur Schulung mitgebracht werden.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie Möglichkeiten und Grenzen der Tools Pentaho und Logaholic, » sind Ihnen Probleme der Auswertungen bewusst, » sind Sie in der Lage, sinnvolle statistische Abfragen zu generieren und grafisch aufzubereiten.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung
Dozent	Eckhard Kummrow M.A. Berater und Experte
Anmeldung	bis spätestens 03.02.2016
Teilnehmerzahl	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Bezirksregierung Düsseldorf, Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf
Termin	02.03.2016



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für den Bestandsaufbau digitaler Medien verantwortlich sind
Inhalt	<p>Laut einer Umfrage des Digitalverbandes Bitkom im Jahr 2015 lesen bereits ein Viertel der Bundesbürger digitale Bücher, 35 % derjenigen, die derzeit keine digitalen Bücher lesen, können sich vorstellen, in Zukunft zum E-Book zu greifen. Ein Drittel der Befragten leiht E-Books über Öffentliche Bibliotheken aus.</p> <p>Nicht nur E-Books, auch E-Audios, E-Paper oder auch Games, ergänzen inzwischen erfolgreich die Medienbestände Öffentlicher Bibliotheken. Die Erwerbung digitaler Medien sowie elektronischer Ressourcen und Lizenzen bringt viele Fragen mit sich: Die Wahl des richtigen Anbieters, die Entscheidung, ob Medien gedruckt und elektronisch oder nur elektronisch angeschafft werden sollen, die Präsentation bis hin zu rechtlichen Problemen und der Messung der Nutzung von digitalen Medien. Diese Veranstaltung bietet einen kurzen Sachstand zum Thema, Ideen und Anregungen, Best-Practice und vor allem die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und zu beraten.</p> <p>Folgende Themen stehen auf dem Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Lizenzen und Lizenzmodelle » Elektronische Zeitschriften versus Print: Pressdisplay und die Nutzung der Elektronischen Zeitschriftendatenbank als Möglichkeit für Öffentliche Bibliotheken » Statistik, Messung der Nutzung » Bestandspräsentation und Marketing im Verbund » Games und Gaming
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über aktuelle Projekte und Themen informiert, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls in Ihrer Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Kurzvortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozenten	<p>Klaus Peter Hommes (Moderation) Stadtbüchereien Düsseldorf</p> <p>Frank Daniel Stadtbibliothek Köln</p> <p>Robin Horn Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p> <p>Tilo Mieth Mediothek Krefeld</p> <p>Martina Seuser Stadtbibliothek Langenfeld</p> <p>Hans-Christian Wirtz Stadt- und Landesbibliothek Dortmund</p>
Anmeldung	bis spätestens 23.03.2016
Teilnehmerzahl	25
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	<p>Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund</p> 
Termin	20.04.2016

7.05**Social Reading - Social Writing:
Gemeinsam Lesen und Schreiben**

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich für das Thema Social Reading und dessen Einsatzmöglichkeiten in Bibliotheken interessieren
Inhalt	<p>Leseerfahrungen im Internet mit anderen teilen, gemeinsam ein Buch rezensieren und sich online austauschen – der Begriff Social Reading wird im Zusammenhang mit digitalen Medieninhalten verwendet, die im Netz diskutiert und kommuniziert werden. In Foren, Blogs, sozialen Netzwerken und Plattformen schließen sich Menschen zusammen und dokumentieren ihr Leseverhalten, teilen Kommentare und Zitate. Social Writing geht noch einen Schritt weiter: Verschiedene Plattformen ermöglichen inzwischen auch, selbst zu Autoren zu werden und gemeinsam eine Geschichte, einen Roman zu verfassen.</p> <p>Dr. Bernd Schmid-Ruhe geht in dieser Veranstaltung auf die Verbreitung und Nutzung von Social Reading und Social Writing ein und zeigt, wie Bibliotheken dieses Phänomen für die Literaturvermittlung und für Veranstaltungen nutzen können. Nach einer theoretischen Einführung steht das praktische Erproben und Entdecken im Mittelpunkt. Bringen Sie daher bitte Ihren Laptop, Ihr Tablet oder Smartphone mit. Fragen und Probleme sowie mögliche Konzepte bei der Arbeit mit Web-2.0-Anwendungen für Social Reading und Social Writing können diskutiert, geklärt und besprochen werden.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie in der Lage, Social Reading und Social Writing zu definieren, » kennen Sie die wichtigsten Web-2.0-Anwendungen zu diesen Themen, » können Sie den Nutzen der Web-2.0-Anwendungen zu Social Reading und Social Writing für sich selbst und den Einsatz in der Bibliothek einschätzen, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls in Ihrer Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Übung
Dozent	Dr. Bernd Schmid-Ruhe Stadtbibliothek Mannheim
Anmeldung	bis spätestens 11.04.2016
Teilnehmerzahl	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Zentralbibliothek Bonn im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, 53111 Bonn
Termin	09.05.2016



7.06

Vielfältig, Offen, Interkulturell: Willkommen in der Öffentlichen Bibliothek

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer planen und/oder sich zum Thema austauschen möchten
Inhalt	<p>Weltweit sind Millionen von Menschen auf der Flucht. Bibliotheken engagieren sich in vielfältiger Weise in der Arbeit mit Flüchtlingen, Asylbewerbern und Zuwanderern aus den verschiedensten Ländern. Sie sind Treffpunkt, bieten einen freien Zugang ins Internet und ermöglichen damit die Kommunikation mit Angehörigen. Sie unterstützen das Erlernen der fremden Sprache und können dazu beitragen, die Eingliederung in das Zufluchtsland zu erleichtern. Auch die Öffentlichen Bibliotheken in NRW heißen Flüchtlinge und Zuwanderer willkommen. Projekte, Aktionen, Portale und Beispiele für Angebote sind inzwischen so zahlreich, dass der Überblick schwierig ist. Diese Veranstaltung bietet, neben einer Einführung in das Thema und Praxisbeispielen aus Bibliotheken, vor allem die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen. Die Moderatorin, Birgit Langshausen, ist Bibliothekarin und Dezernentin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken in NRW. Sie engagiert sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe und ist auch für das Land NRW in diesem Aufgabenbereich tätig.</p> <p>Folgende Themen stehen auf dem Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Sachstand und Einführung in das Thema » Wie können Bibliotheken Flüchtlinge und Zuwanderer unterstützen und willkommen heißen? » Welche Angebote sind sinnvoll? Was können Bibliotheksteams leisten? » Wie können und müssen freiwillige Helfer in diese Angebote eingebunden werden? » Praxisbeispiele aus Bibliotheken, die bereits Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer machen
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » sind Sie über aktuelle Projekte zum Thema informiert, » haben Sie ein Einblick in die Bedürfnisse der Flüchtlinge und Zuwanderer bekommen, » konnten Sie eigene Fragen im direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ansprechen und klären, » haben Sie Ihr Fachwissen vertieft und sind in der Lage, Anregungen zu bewerten und gegebenenfalls (zusätzliche) Angebote für Flüchtlinge und Zuwanderer in Ihrer Einrichtung umzusetzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozenten	<p>Birgit Langshausen(Moderation) Bezirksregierung Düsseldorf</p> <p>Martina Dannert Stadtbibliothek Osnabrück</p> <p>Yilmaz Holtz-Ersahin M. A. Stadtbibliothek Duisburg</p> <p>Kerstin Ucar Stadtbibliothek Minden</p> <p>und weitere Dozentinnen und Dozenten</p>
Anmeldung	bis spätestens 16.05.2016
Teilnehmerzahl	25
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr für diese Teilnehmer beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Hamm, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm
Termin	13.06.2016



2. Halbjahr 2016

Seminare und Workshops speziell für Öffentliche Bibliotheken in NRW

Eine Kooperation der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und dem ZBIW der TH Köln

- 7.01 RDA - Kompakt für Öffentliche Bibliotheken
- 7.02 APPening - App in die Bibliothek
- 7.03 Impulse für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
- 7.04 Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie
- 7.05 Neue Entgeltordnung für das Bibliothekswesen – was nun?
- 7.06 Online-Seminar zur DBS - Hinweise, Regelungen und Neuerungen im Berichtsjahr 2016

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken ohne RDA-Kenntnisse Voraussetzung: Absolvierung des RDA-Schulungsmoduls 1 „Grundlagen der RDA“ (siehe unter https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen) im Selbststudium.
Inhalt	2016 wird bundesweit das internationale Regelwerk Resource Description and Access (RDA) für die Formalerschließung in Bibliotheken eingeführt. Damit wird sich die Erfassung in den Bibliothekskatalogen verändern. Die Teilnehmenden lernen in dieser zweitägigen formatunabhängigen Schulung die Grundlagenmodelle der RDA (Schwerpunkt FRBR), das Regelwerk und die Terminologie kennen. Die Reihenfolge der Schulungsinhalte sowie die Zuordnung der Inhalte zu den jeweiligen Schultagen können bei der Durchführung eventuell, vom auf den Webseiten der DNB veröffentlichten Schulungskonzept, abweichen. Vermittelt wird das theoretische Basiswissen für das Katalogisieren, z.B. die Informationsquellen, Anwendung des Standardelemente-Sets, Beschreibung der Manifestation und die Behandlung der Werkebene, Festlegungen zu Sprache und Schrift. Anhand von Medien werden die RDA-Elemente bestimmt und einfache Titelaufnahmen als praktische Übung erarbeitet. Bitte bringen Sie hierfür Beispiele zu katalogisierender Ressourcen beziehungsweise Kopien der entsprechenden Titelseiten und weiterer relevanter Seiten und/oder Informationsquellen mit. Diese werden beim jeweiligen/passenden Schulungsthema nach Möglichkeit zu Übungszwecken verwendet. Ein Schulungsangebot in Kooperation mit der Deutschen Nationalbibliothek
Lernergebnisse	Am Ende der Schulung, » kennen Sie die wichtigsten Regeln und Begrifflichkeiten des neuen Regelwerks, » können Sie Kollegen oder Ihren Auszubildenden diese Regeln und Begrifflichkeiten erläutern, » sind Sie in der Lage, RDA praktisch anwenden zu können und einfache Titelaufnahmen zu erstellen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Übung
Dozenten	Dozentinnen und Dozentinnen der DNB
Anmeldung	bis spätestens 03.08.2016
Teilnehmerzahl	80
Kosten	Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRW und sind für diese kostenfrei. Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRW sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro. Bitte beachten Sie: Die Teilnahmegebühr umfasst weder Mittagessen noch Übernachtung. Bitte kümmern Sie sich selbst um eine Übernachtung falls erforderlich. Dieser Hinweis gilt auch für alle Beschäftigten der Öffentlichen Bibliotheken NRW.
Ort	Technische Hochschule Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, Raum 248
Termin	31.08.2016 – 01.09.2016



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die Apps in ihrer Bibliothek einsetzen und bereit sind, in 5 bis 10 Minuten ihre Lieblings-App vorzustellen
Inhalt	<p>„Mobile Application“ oder auch nur „App“ steht für unzählige Angebote an Anwendungssoftware für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Das Angebot umfasst nahezu alle Themen- und Lebensbereiche. Auch in Bibliotheken sind zahlreiche Apps im Einsatz, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bilderbuch-Apps in der Veranstaltungsarbeit, » Apps, mit denen Führungen für unterschiedliche Zielgruppen erstellt werden können, » Apps, die das Bibliotheksangebot präsentieren oder durch dieses leiten, » Apps, die die interne Kommunikation im Team oder auch die externe Kommunikation mit den Kunden erleichtern. <p>Aber was ist ein APPening? In dieser Veranstaltung wollen wir voneinander lernen, zeigen, staunen, selber kreativ werden, fragen und netzwerken. Ein Happening mit und rund um Apps in Bibliotheken!</p> <p>Dafür suchen wir Sie: Sie machen eine tolle Veranstaltung mit Apps, Sie locken Ihre Kunden mit einer App in die Bibliothek, Sie nutzen eine App für die Vernetzung mit den Kolleginnen und Kollegen, Sie haben eine absolute Lieblings-App für die Bibliothek. Wir möchten wissen, was Sie alles mit Apps in Ihrer Bibliothek machen. Und das muss auch nicht DAS große Projekt sein, wir interessieren uns für ALLE Einsatzmöglichkeiten von Apps. Wir bieten Ihnen kreativen Austausch und die Möglichkeit, weitere Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen. Wenn Sie dabei sein möchten, sollten Sie bereit sein, Ihre Lieblings-App in 5 bis 10 Minuten vorzustellen.</p> <p>Für den didaktischen Input und eine lebendige Moderation sorgt Julia Rittel, Mitarbeiterin der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars,</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ideen und Impulse für die kreative Arbeit mit weiteren Apps in der Bibliothek erhalten, » sind sie motiviert, neue Apps auszuprobieren, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Barcamp
Dozentin	<p>Julia Rittel Diplom-Bibliothekarin, Medienpädagogin, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek und Schule</p>
Anmeldung	bis spätestens 24.08.2016
Teilnehmerzahl	15
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48143 Münster
Termin	21.09.2016



Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die in der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit tätig sind
Inhalt	<p>Erfolgreiche Bibliotheksarbeit mit Kindern und Jugendlichen braucht immer wieder neue Impulse und Anregungen. In diesem Seminar geht es um zwei Aufgabenfelder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: die interkulturelle Bibliotheksarbeit und die Zusammenarbeit mit Schulen. Die Dozentinnen zu den beiden Themenbereichen bieten einen Einblick in interessante Konzepte, berichten von ihren Erfahrungen und suchen den Austausch und die Diskussion mit den Teilnehmenden.</p> <p>Schwerpunkt: Interkulturelle Bibliotheksarbeit In Frankfurt am Main, einer Stadt mit Einwohnern aus rund 180 Nationen, hat die interkulturelle Bibliotheksarbeit eine lange Tradition. Tanja Schmidt und Silke Schumann, Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Frankfurt am Main, stellen ihre Angebote für Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund vor. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele geben sie Ihnen Anregungen für kreative Leseförderung und die Vermittlung von Medienkompetenz. Das Spektrum reicht vom Deutsch lernen per Internet im PC-Lernstudio über mehrsprachige Kinderveranstaltungen bis hin zu einem Medienprojekt mit geflüchteten Jugendlichen im Rahmen von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“.</p> <p>Schwerpunkt: Zusammenarbeit mit Schulen Die Arbeit für und mit Schulen stellt Bibliotheken immer wieder vor Fragen: Was kann das besondere Angebot von Bibliotheken für Schulen sein? Warum sollten Bibliotheken mit Schulen zusammenarbeiten? Was motiviert Schulen, das Angebot zu nutzen? Was benötigen Bibliotheken für solche Angebote? Julia Rittel, die als Bibliothekarin lange in und für Schulen gearbeitet hat, versucht gemeinsam mit den Teilnehmenden theoretische und praktische Lösungs-Ansätze zu finden.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende des Seminars</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie Ideen und Impulse für die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit in Ihrer Institution erhalten, auch für die Arbeit mit Geflüchteten, » sind Sie motiviert, Ihre Zusammenarbeit mit Schulen systematisch zu stärken, » kennen Sie Konzepte zur Informationskompetenz und zum Einsatz des Medienpass NRW, » haben Sie mit anderen Teilnehmenden Erfahrungen zu relevanten aktuellen Themen ausgetauscht.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Diskussion, Erfahrungsaustausch
Dozentinnen	<p>Tanja Schmidt, M.A. Bibliothekspädagogin, Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt am Main</p> <p>Silke Schumann, M.A. Diplom-Bibliothekarin, Leiterin der Stadtteilbibliothek Gallus der Stadtbücherei Frankfurt am Main</p> <p>Julia Rittel Diplom-Bibliothekarin, Medienpädagogin, Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW, Mitglied der dbv-Kommission Bibliothek und Schule</p>
Anmeldung	bis spätestens 26.09.2016
Teilnehmerzahl	20
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an Beschäftigte der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- Euro.</p>
Ort	<p>Zentralbibliothek der Stadtbüchereien Düsseldorf, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40200 Düsseldorf</p>
Termin	24.10.2016



Zielgruppe

Bibliotheksleitungen kleinerer Öffentlicher Bibliotheken aus NRW, die hauptamtlich geleitet sind und deren Team nicht mehr als 5 VZÄ umfassen

Inhalt

Im Zuge der vielen Veränderungen in Kommune und Gesellschaft benötigen Bibliotheken einen roten Faden, an dem sich ihre Arbeit orientiert. Sich in der Kommune zu positionieren gibt Stärke und ermöglicht es, Kooperationspartner und Unterstützer zu finden.

Die Herausforderungen für Bibliotheken sind vielfältig: die Bibliothek als realer und digitaler Ort, Integration und Chancengleichheit, Kooperation und Vernetzung sowie Lebenslanges Lernen und Leseförderung. Bei der Arbeit mit knappen Ressourcen, Verankerung von Veränderungen im Team oder bei der Auswahl von neuen Angeboten in der Bibliothek, muss eine Zielrichtung erkennbar sein, um sich in der Vielzahl der Möglichkeiten nicht zu verlieren. Gerade in kleinen Teams fehlt im Alltag oft die Zeit, eine zukunftsgerichtete Bibliotheksstrategie als praktischen Leitfaden zu entwickeln:

- » Wo soll es hingehen?
- » Was läuft bereits gut, welche Stärken hat die Bibliothek?
- » Die Handlungsfelder für Bibliotheken sind vielfältig, doch was passt zur Kommune, zu den Ressourcen und auch zu den vorhandenen Kompetenzen im Team?

Strategisch denken und handeln und das Ziel vor Augen haben – damit aus guten Ansätzen starke Bibliotheken werden, darf eines nicht fehlen: Der rote Faden – die Bibliotheksstrategie!

Mit diesem Fortbildungsangebot, bestehend aus drei Workshops, machen Sie sich auf den Weg. Sie erarbeiten Ihre eigene Bibliotheksstrategie für die nächsten Jahre. Begleitet von der erfahrenen Trainerin und Diplom-Bibliothekarin Sonja Bluhm und der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW analysieren Sie das kommunale Umfeld und werten Zahlen und Kennzahlen in Bezug auf Ihre Bibliothek aus. Sie definieren Ihre Ziele, Zielgruppen und Handlungsfelder. Sie überlegen, wen Sie als Kooperationspartner gewinnen können und entscheiden gemeinsam mit Ihrem Team, wohin Sie sich entwickeln wollen. Am Ende haben Sie nicht nur ein schriftliches Konzept, das Ihnen als Basis für die weitere Arbeit und Positionierung in der Kommune dient, Sie haben einen roten Faden für die Zukunft Ihrer Bibliothek.

Bibliotheken, die bereits eine Bibliotheksstrategie entwickelt haben, sagen:

- » „Der Aufwand hat sich gelohnt!“
- » „Wir sind besser, als wir glauben.“
- » „Unser Team ist selbstbewusster geworden.“
- » „Ich hätte nie gedacht, dass die Gremien unserer Konzeption zustimmen und so schnell erste Erfolge erzielt werden.“

Workshop 1:

- » Wo stehen wir jetzt? Was ist besonders gelungen?
- » Visionen
- » Handlungsfelder, strategische Möglichkeiten
- » Zahlen, Daten, Fakten – Ist- und Umfeldanalyse
- » Planungswerkzeuge für die Umsetzung strategischer Entscheidungen
- » Einbindung des Teams und kommunaler Entscheidungsträger
- » Veränderungen managen
- » Beginn der konzeptionellen Arbeit
- » Gliederung eines Bibliothekskonzeptes

Workshop 2:

- » Weiterarbeit an der Bibliotheksstrategie:
 - Rückmeldung, Zusammenfassung, Tipps
 - Vom Ziel zur Maßnahme
 - Hauptzielgruppen
 - Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen
 - Erfolgskontrolle und Evaluation
- » Feedback durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW und die Trainerin
- » Infoblock zu den Themen Digitalisierung, Soziale Medien, Kooperation und Vernetzung
- » Praxistransfer

Den roten Faden finden – Wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie

<p>Lernergebnisse</p>	<p>Workshop 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Weiterarbeit an der Bibliotheksstrategie » Der Weg in die Öffentlichkeit » Umgang mit Stolpersteinen » Fördermöglichkeiten und Vernetzung » Abschluss-Feedback <p>Am Ende des Fortbildungsangebotes,</p> <ul style="list-style-type: none"> » haben Sie eine Bibliotheksstrategie für Ihre Einrichtung entwickelt und diese in Form eines Konzeptes verschriftlicht, » haben Sie Formulierungshilfen gegenüber Trägern und Verantwortlichen erhalten, » haben Sie Sicherheit in der Kommunikation mit Ihrem Team und mit den Entscheidern in Ihrer Kommune erlangt, » haben Sie die Umsetzung Ihrer Strategie zeitlich festgelegt und dadurch Planungssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen, » haben Sie sich mit den anderen Teilnehmenden zu aktuellen Themen und Problemlagen ausgetauscht und Ihr berufliches Netzwerk erweitert.
<p>Methoden</p>	<p>Vortrag/Präsentation, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Trainerfeedback und Beratung, kontinuierliche Arbeit der Teilnehmenden an der individuellen Bibliotheksstrategie und dem Bibliothekskonzept</p>
<p>Dozentin</p>	<p>Sonja Bluhm Diplom-Bibliothekarin, Würzburg tftZl®©- Gruppenpädagogin, Teamcoach</p>
<p>Anmeldung</p>	<p>bis spätestens 30.09.2016 Voraussetzungen für die Anmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> » eine Kurzvorstellung Ihrer Einrichtung (1 DIN A4 Seite) » Teilnahme an allen drei Workshops sowie Vor- und Nachbereitung der Workshops » Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags durch den Träger » Bereitschaft zur Beteiligung an der Projektdokumentation über Social-Media-Kanäle, z.B. als Interview » Kontinuierliche Arbeit an der Bibliotheksstrategie: <ul style="list-style-type: none"> - Zusammentragen und Erheben des Datenmaterials - Abstimmung der Strategie mit Ihrem Team, mit Ihrem Träger und Verantwortlichen - Verschriftlichung der Bibliotheksstrategie in ein Konzept
<p>Teilnehmerzahl</p>	<p>20 Personen pro Bibliothek können sich bis zu 2 Personen anmelden</p>
<p>Kosten</p>	<p>Dieses Fortbildungsangebot ist Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Es richtet sich ausschließlich an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs deren Teams nicht mehr als 5 VZÄ umfassen und ist für diese kostenfrei. Das Land NRW übernimmt die Kursgebühr, inklusive Unterbringung und Verpflegung, die Reisekosten zu den Präsenzterminen sind von allen Teilnehmenden selbst zu tragen.</p>
<p>Termine und Orte</p>	<p>Workshop 1 22.11. - 23.11.2016 Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf Workshop 2 (ohne Übernachtung) 22.02.2017 Jugendgästehaus Adolph Kolping in Dortmund, Silberstr. 24 - 26, 44137 Dortmund Workshop 3 (ohne Übernachtung) 17.05.2017 Jugendgästehaus Adolph Kolping in Dortmund, Silberstr. 24 - 26, 44137 Dortmund</p>



7.05

Neue Entgeltordnung für das Bibliothekswesen – was nun?

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die sich über die Veränderungen der neuen Entgeltordnung informieren und sich über die damit verbundenen Auswirkungen auf die Bibliotheksorganisation austauschen möchten
Inhalt	<p>Am 1. Januar 2017 tritt eine neue Entgeltordnung für Kommunen (TVöD VKA) in Kraft. Die bisherige Eingruppierungspraxis für Bibliotheksbeschäftigte nach unzureichenden und veralteten bibliotheksspezifischen Tätigkeitsmerkmalen wird abgeschafft. Zukünftig gelten die allgemeinen Tätigkeitsmerkmale der Verwaltungsbeschäftigten auch für das Personal von Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft. Die neue Entgeltordnung wirkt sich unmittelbar auf alle ab dem 1. Januar 2017 neu stattfindenden Eingruppierungsvorgänge wie Stellenausschreibungen aus. Für alle vor dem 1. Januar 2017 Beschäftigte bietet sich bis zum 31.12.2017 die Möglichkeit, die bisher ausgeübte Tätigkeit anhand der neuen Tätigkeitsmerkmale zu überprüfen und neu bewerten zu lassen. Dies wird nicht ohne Auswirkungen auf die Bibliotheksorganisation, auf das Bibliotheksmanagement bleiben.</p> <p>Wolfgang Folter, Tarifexperte des Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB), stellt in dieser Informationsveranstaltung die Veränderungen der neuen Entgeltordnung vor und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den Auswirkungen auf die Bibliotheksorganisation zu befassen.</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende der Informationsveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> » können Sie einschätzen, was sich mit der Einführung der neuen Entgeltordnung ändern wird, » wissen Sie, wie zukünftig eine Eingruppierung vorgenommen wird, » haben Sie sich zum Thema ausgetauscht und sind in der Lage, die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung für Ihre Einrichtung einzuschätzen.
Methoden	Vortrag/Präsentation
Dozent	Wolfgang Folter Tarifexperte des BIB
Anmeldung	<p>Seminar 7.05.1: bis spätestens 15.08.2016</p> <p>Seminar 7.05.2: bis spätestens 14.09.2016</p>
Teilnehmerzahl	60
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote sind Teil der Landesförderung des Kulturministeriums NRW für Öffentliche Bibliotheken. Sie richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 20,- Euro.</p>
Ort	<p>Seminar 7.05.1: TH Köln, Campus Südstadt, Claudiusstraße 1, 50678 Köln, Raum 248</p> <p>Seminar 7.05.2: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund, Studio B</p>
Termin	<p>Seminar 7.05.1: 05.09.2016</p> <p>Seminar 7.05.2: 05.10.2016</p>

Zielgruppe	Beschäftigte Öffentlicher Bibliotheken, die für die Dateneingabe in die DBS zuständig sind
Inhalt	<p>Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) enthält alle wichtigen Daten zu Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie dokumentiert die Arbeit von Bibliotheken auf nationaler Ebene. Der Erfassungszeitraum für die Deutsche Bibliotheksstatistik beginnt am 02. Januar 2017 und endet am 15. Februar 2017. Die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf bietet in Form eines Online-Seminars Information und Hilfestellung, um einen reibungslosen Ablauf der Datenerfassung zu ermöglichen und korrektes Datenmaterial zu garantieren. Dazu werden im Online-Seminar sowohl grundsätzliche Hinweise zur Dateneingabe gegeben als auch Änderungen in der Datenerfassung im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 erläutert. Dabei wird auch auf Hilfsmittel und häufige Fragestellungen eingegangen. Das Online-Seminar wird über die Plattform Adobe Connect angeboten. Bitte beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu den technischen Voraussetzungen.</p> <p>Hinweise zu den technischen Voraussetzungen: mindestens Windows 7 Browser: Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer 8, Windows Edge Browser oder Google Chrome Adobe® Flash® Player 13.0+ Lautsprecher/Kopfhörer/Headset Sie bereit sein, Ihre Lieblings-App in 5 bis 10 Minuten vorzustellen.</p> <p>Video-Tutorials zu Adobe Connect Lern- und Übungsangebote von optes: Adobe Connect - Die Grundlagen Tutorial auf Deutsch Lern- und Übungsangebote von optes: Adobe Connect - Einstieg für Teilnehmer Tutorial auf Deutsch</p>
Lernergebnisse	<p>Am Ende der Informationsveranstaltung,</p> <ul style="list-style-type: none"> » kennen Sie die Neuerungen der Datenerfassung für das Berichtsjahr 2016 » kennen Sie Hilfsmittel zur Datenerfassung » kennen Sie häufige Fehlerquellen und wissen, wie sich diese vermeiden lassen » kennen Sie Ihre Ansprechpartner für weitere Fragen » haben Sie Sicherheit im Umgang mit der Datenerfassung gewonnen.
Methoden	Vortrag/Präsentation, Chat
Dozentinnen	<p>Christina Kaper Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p> <p>Julia Rittel Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p> <p>Nathalie Funda derzeit tätig in der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW</p>
Anmeldung	bis spätestens 15.12.2016
Teilnehmerzahl	16
Kosten	<p>Die Fortbildungsangebote des Landes NRW in Kooperation mit dem ZBIW richten sich in erster Linie an die Beschäftigten der kommunalen Öffentlichen Bibliotheken NRWs und sind für diese kostenfrei.</p> <p>Die Teilnahme von Beschäftigten aus Bibliotheken außerhalb NRWs sowie Interessierten aus anderen Branchen ist nach Maßgabe freier Plätze möglich.</p>
Termin	<p>16.12.2016</p> <p>Für dieses Online-Seminar ist ausschließlich die Online-Anmeldung vorgesehen. Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig anzumelden!</p>